

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	40	41	42	43	44	45
in %:	10 ¹⁾	5 ²⁾	5 ²⁾	5 ²⁾	5 ²⁾	0	0
Nr. des Div.-Sch.:	4	5	7	8	9	-	-

- 1) 2% an Anleihestock auf nom. RM 7 328 000.- dividendenberechtigtes Kapital.
- 2) Auf berechtigtes Kapital, davon 1% gem. DAV § 2 Abs.3 an Treuhandstock.

Anleihestock: RM 835 963.12 (davon nom. RM 838 200.- Reichsschatzanweisungen).

Treuhandstock: RM 606 227.95 (davon nom. RM 599 700.- Reichsschatzanweisungen).

In der Bilanz zum 1.1.1946 sind Anleihe- und Treuhandstock mit je RM 1.- ausgewiesen.

Tag der letzten H.-V.: 8. Mai 1948 (ao.H.-V.).

Bilanzen

Aktiva	31.12.	1.1.
	1939	1946
	(Westz.-Eröffn.-Bil.)	
	(in RM)	
Anlagevermögen	(38 427 008)	(36 438 094) 1)
Geschäfts- und Wohngebäude	2 466 380	1 048 197
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten	2 465 669	2 162 345
Unbebaute Grundstücke	555 186	406 840
Maschinen u.masch.Anlagen	4 571 939	4 532 000
Werkzeuge, Betriebs-u. Geschäftsausstattung	1	453 253
Hauszinssteuer-Abgeltg.	-	208 670
Nicht abgerechnete Anl.	51 837	-
Beteiligungen	28 315 996	27 626 789
Umlaufvermögen	(18 152 851)	(10 497 776)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	2 479 237	443 795
Halbfertige Erzeugnisse	3 716 389	1 096 615
Fertige Erzeugnisse	1 524 482	242 405
Aktivhypotheken	502 808	-
Wertpapiere	3 681 705	2 283 093 2)
Anzahlungen	109 125	-
Forderungen aus Warenlieferungen u. Leist.	4 683 518	910 847
Forderungen an nahestehende Gesellsch.	505 158	2 979 852 3)
Sonstige Forderungen	667 862	65 206
Wechsel	2 087	-
Schecks	29 666	34 191
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	93 163	81 785
Anderer Bankguthaben	157 651	1 594 546
Guthaben bei Organgesellschaft F.H.Hammersen A.-G., Osnabrück	-	765 441
Rechnungsabgrenzung	119 370	26 625
Kriegs- und Kriegsfolgeschäden	-	1 4)
Ausgleichskonto (Vermögensverlust)	-	8 413 301 5)
	RM 56 699 229	55 375 797

- 1) 1.1.1946: Der Bilanzwert der Anlagen umfaßt die Mühlbach-Weberei und die Fichtelbach-Weberei in Augsburg, sowie die Betriebe Osnabrück, Rheine, Bocholt und Rheydt, welche von der Tochtergesellschaft, der F.H.Hammersen A.-G., Osnabrück als Organgesellschaft für Rechnung der Gesellschaft betrieben werden.

- 2) 1.1.1946: Bei den Wertpapieren handelt es sich in der Hauptsache um Hypothekenbank-Pfandbriefe, Aktien und sonstige Papiere, welche in den Westzonen einen Kurswert hatten. Die Bewertung erfolgte zu den von den von den Finanzämtern festgesetzten Steuerskursen.

- 3) 1.1.1946: Es handelt sich im wesentlichen um vorübergehende Vorlagen, welche in der Folgezeit größtenteils wieder abgebaut wurden.

- 4) In der Eröffnungsbilanz 1.1.1946 wurden grundsätzlich nur Werte aktiviert, welche in den Westzonen vorhanden sind, oder auf Grund des Wertpapierbereinigungsgesetzes verfügbar werden. Unberücksichtigt blieben diejenigen Werte, die entweder ganz verloren oder der Verfügungsmacht der Gesellschaft entzogen waren oder sich infolge des Kriegsausganges entwertet haben. Im Interesse der Bilanzklarheit hielt die Gesellschaft es für richtig, diese Posten nicht mehr als ihr gehörig auszuweisen. Auf der anderen Seite hielt die Gesellschaft es für angebracht die aus den Verlusten resultierende unerfüllte Schadensersatzforderung in irgend einer Form kenntlich zu machen, wenn dabei auch von verschiedenen Wertgrundlagen ausgegangen werden mußte.

Der ausgewiesene Betrag von RM 75 238 000.- ist wie folgt errechnet:

1. Angemeldete Forderungen aus Kriegsschäden an Anlagen in den Westzonen (Zeitwert) RM 19 952 000.-
 2. Schadensersatzansprüche aus Plünderungen und Requisitionen von Vorräten in den Westzonen (Tageswert) RM 4 498 000.-
 3. Reichsschatzanweisungen, blockierte Bankguthaben, Warenbeschaffungsguthaben, sonstige Forderungen an die öffentliche Hand (teilweise geschätzte Nominalwerte) RM 18 905 000.-
 4. Beteiligungen im Osten (Nominalwerte) RM 10 207 000.-
 5. Anlagewerte im Osten (Rekonstruierte Vermögenssteuerwerte) RM 21 676 000.-
-
- RM 75 238 000.-

Selbstverständlich sind die zu 4. und 5. genannten Verluste bei Zugrundelegung der Wiederbeschaffungs- bzw. Tageswerte um ein vielfaches höher als die aufgeführten Beträge. Der Betrag von RM 75 238 000.- wurde in voller Höhe wertberichtigt.

- 5) Dieses Konto ergibt sich rein rechnerisch als Unterschied zwischen der Aktiv- und Passivseite der Bilanz. Seine Beseitigung wird Sache der endgültigen Kapitalberichtigung sein, die die Gesellschaft im Zuge der Aufstellung der DM-Eröffnungsbilanz vorzunehmen gedenkt.